

schwäbische

Baienfurt



BAIENFURT

Allgäuer Lieder und schwäbische Geschichten

 LESEDAUER: 3 MIN



TubAkkord kommt mit Tuba und Akkordeon nach Baienfurt. (Foto: Veranstalter)

30. Dezember 2018

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Der Baienfurter Kulturverein hat sein Programm für das erste Quartal 2019

vorgelegt. Darunter sind einige schwäbische Programmpunkte und Künstler, die aus dem Allgäu kommen. Der Poetry-Slamer Wolfgang Heyer aus Bodnegg läutet am Samstag, 5. Januar, unter dem Titel „Hoimspiel“ das neue Kulturjahr ein. „Schwäbisch mal anders ...“, beschreibt er sein Programm. Laut Ankündigung wurden seine Internet-Videos, die sich dem schwäbischen Dialekt widmen, eine Million Mal geklickt. Mit hohem Sprechtempo und prägnanten Hochdeutsch-Schwäbisch-Übersetzungen unterhält der Poetry-Slamer sein Publikum.

Ein eher ungewöhnliches Musik-Duo tritt dann am 26. Januar im Speidlerhaus auf. Auf Tuba und Akkordeon spielen der in Füssen geborene Fabian Heichele und der gebürtige St. Petersburger **Konstantin Ischenko**. Das Programm der Gruppe „TubAkkord“ reicht von alpenländischen Länderimprovisationen über Tangos von Piazzolla bis hin zu Moderne und Avantgarde von Anthony Plog.

Lyrisch-musikalisch geht es am 9. Februar zu, wenn **Bodo Rudolf** vom „Geheimnis der Achquellen“ erzählt und das Lothar Kraft Trio die musikalische Umrahmung bildet. Rudolf, ehemals Vorsitzender der Museumsgesellschaft Ravensburg und Träger des schwäbischen Literaturpreises, macht sich auf eine Forschungsreise ins Allgäu, um die Achquellen zu erkunden. Bei dieser feucht-fröhlichen Expedition wird er von den Jazzmusikern Lothar Kraft (Piano), Markus Kerber (Querflöte, Klarinette, Saxofon) und Klaus Bermetz (Kontrabass) begleitet. Zwischendurch darf auch mitgesungen werden.

Mitgetanzt werden darf bei der Rock- und Blues-Tanzparty, wenn die Greyhound Band am 23. Februar im Speidlerhaus ihr Musikrepertoire auspackt. Die Band entstand im Rahmen einer Jamsession, zunächst nur als Basisband, wuchs dann aber schnell zur festen Formation zusammen. Die Musiker sind Stefan Leifritz, Kurt Grüny, Fuchsi Fuchsloch und Peter Schweikert.

Ein schon bekannter Gast in Baienfurt ist der Allgäuer Liedermacher Werner Specht. Dieses Mal tritt er in Triobesetzung auf und präsentiert sein neues Programm „Liederstraße“. Mitbringen wird Specht selbst geschriebene Mundartlieder, die er mit humorvollen Texten dem Publikum vorstellt. Laut Ankündigung ist „Lieder machen“ für Specht eine Spielerei und Tüftelei, in die das einfließt, was ihn ernstlich bewegt.



0 Kommentare

schwäbische
© Schwäbischer Verlag 2018